



2007



## C.O.A.L.

from *Carboniferous* to *Open-eyed Artists on Landscape*

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 198.934,60 (47 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 426.205,60 Euro  
**Gesamtdauer:** September 2007 – Januar 2009

Acht Institutionen aus den Bereichen Kunst und Wissenschaft haben sich für das Kunst-Projekt *C.O.A.L. – from Carboniferous to Open-eyed Artists on Landscape* zusammen-geschlossen.

„Landschaft“ gilt geradezu als Gegenstück zur Schwerindustrie, die unsere Lebenswelt unter und über Tage prägte und in Górny Śląsk, dem südöstlichen Teil der Region Schlesien in Polen, zum Teil noch heute prägt. Als sozialer Raum bietet sie einen spannungsgeladenen Fokus für künstlerische Fragen. Eine Landschaft ist nicht nur die Summe geographischer, geologischer, biologischer oder kultureller Fakten, sondern gleichzeitig immer auch ein Konstrukt unserer Wahrnehmung, Kommunikation samt zugehörigen Konventionen.

Seit November 2007 reisten achtzehn Künstler aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Polen gemeinsam durch diese Regionen mit montan-industrieller Tradition, um sich von Räumen, Geräuschen, Gerüchen, Tempi, Lebenswelten und Bräuchen zu künstlerischen Arbeiten inspirieren zu lassen. Nachdem die Künstler ihre Eindrücke über die Arbeit im Bergbau und das alte Ambiente der Zechen zu Kunst verarbeitet hatten, wurden diese Kunstwerke im Rahmen der Ausstellung C.O.A.L. wechselnd in Katowice, Dortmund und Lille ausgestellt.

Ziel des Projektes war es, durch das Reisen der Künstler in die verwandten europäischen Regionen eine gemeinsame wandernde Ausstellung zu ermöglichen, die alle drei Regionen verbindet. Die Kooperation stellt die gemeinsame Geschichte in den Vordergrund, aus der ähnliche industrielle Kulturen und ein ähnliches industrielles Erbe entspringen. Das Projekt C.O.A.L. trägt zur Wiederentdeckung dieses gemeinsamen Erbes bei und rückt eine gemeinsame Identität ins Bewusstsein, die gerade in Zeiten von gravierendem wirtschaftlichem Wandel von großer Bedeutung sein kann.

### KONTAKT

Stiftung Industriedenkmalpflege  
 und Geschichtskultur  
 Emscherallee 11  
 44369 Dortmund (NRW)

Tel 0231 / 931122-0  
 Fax 0231 / 931122-10

[info@industriedenkmal-stiftung.de](mailto:info@industriedenkmal-stiftung.de)  
[www.industriedenkmal-stiftung.de](http://www.industriedenkmal-stiftung.de)

### Projektkoordination

[Musée d'Histoire naturelle et ethnographique](#),  
 Lille (FR)

### Mitorganisatoren

[Akademia Sztuk Pięknych w Katowicach](#), Katowice (PL)

[Instytut Ekologii Terenów Uprzemysłowionych](#),  
 Katowice (PL)

[Artconnexion](#), Lille (FR)

- [Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur](#), Dortmund (DE)

### Weitere Informationen

[www.coalexpo.eu](http://www.coalexpo.eu)

